

Merkblatt für das Gesundheitswesen

Anthrax

Was ist Anthrax?

Anthrax ist eine schwere Krankheit, die vom *Bacillus anthracis* verursacht wird, einem Bakterium, das Sporen bildet. Ein Bakterium ist ein sehr kleiner, einzelliger Organismus. Eine Spore ist eine schlafende Zelle, die unter geeigneten Bedingungen zum Leben erwachen kann.

Wie wird Anthrax verbreitet?

Anthrax wird nicht von einer Person auf die andere übertragen. Sie kann über Tiere verbreitet und als Waffe verwendet werden.

- **Anthrax von Tieren.** Menschen können durch den Umgang mit Produkten von infizierten Tieren oder durch Einatmung von Anthrax-Sporen von infizierten tierischen Produkten (wie zum Beispiel Wolle oder Tierhäute) mit Anthrax infiziert werden. Menschen können auch durch den Verzehr von nicht gar gekochtem Fleisch von infizierten Tieren mit gastrointestinalem Anthrax infiziert werden.
- **Anthrax als Waffe.** Anthrax kann auch als Waffe dienen. Dies geschah 2001 in den Vereinigten Staaten. Anthrax wurde auf dem Postweg durch Briefe, die Anthrax-Pulver enthielten, vorsätzlich verbreitet. Dies verursachte 22 Fälle von Anthrax-Infektionen.

Wer bekommt Anthrax?

Anthrax tritt in den U.S. sehr selten auf. Es gab in Texas, Louisiana, Mississippi, Oklahoma und Süd-Dakota Berichte über Tier-Infektion, aber Menschen, die toten Tieren und Tierprodukten von Ländern ausgesetzt sind, in denen Anthrax häufiger auftritt, sind am meisten gefährdet. Dies schließt Länder in Süd- und Zentralamerika mit ein; Süd- und Osteuropa; Asien; Afrika; die Karibik und Nahost. Es kann jedoch jeder Mensch, der kontaminierter Wolle, Fellen, Leder oder Haarprodukten von infizierten Tieren ausgesetzt ist oder nicht gar gekochtes Fleisch von infizierten Tieren isst, Anthrax bekommen.

Welche Symptome treten auf?

Die Symptome (Warnzeichen) von Anthrax sind unterschiedlich und von der Art der Krankheit abhängig:

- **Haut:** Das erste Symptom ist eine wunde Stelle, die sich zu einer Blase entwickelt. Die Blase entwickelt sich dann zu einem Hautgeschwür mit einem schwarzen Zentrum. Die wunde Stelle, Blase und Geschwür schmerzen nicht.
- **Gastrointestinal:** Die ersten Symptome sind Übelkeit, Appetitverlust, blutige Diarrhö und Fieber, gefolgt von starken Bauchschmerzen.
- **Einatmung:** Die ersten Symptome bei der Einatmung von Anthrax sind wie Erkältungs- oder Grippe-symptome und können Halsschmerzen, leichtes Fieber und Muskelschmerzen mit einschließen. Spätere Symptome schließen

Dieses Merkblatt dient nur zur Information und ist nicht zur Selbstdiagnose oder als Ersatz einer Beratung gedacht. Wenn Sie über die oben beschriebene Krankheit Fragen haben oder denken, dass Sie eine Infektion haben, konsultieren Sie Ihren Gesundheitsdienstleister. Dieses Merkblatt basiert auf den von den Zentren für Krankheitsbekämpfung und Prävention herausgegebenen Merkblättern.

Husten, Unwohlsein im Brustbereich, Kurzatmigkeit, Müdigkeit und Muskelschmerzen mit ein. (Vorsicht: Nehmen Sie nicht an, dass eine Person Anthrax eingeatmet hat, nur weil sie Erkältungs- oder Grippe-symptome zeigt.).

Wie schnell werden infizierte Menschen krank?

Symptome können bei allen drei Anthrax-Arten innerhalb von 7 Tagen nach dem Kontakt mit dem Bakterium auftreten. Bei der Einatmung von Anthrax können die Symptome innerhalb einer Woche oder bis zu 42 Tagen erscheinen.

Wie wird sie diagnostiziert?

Anthrax wird durch die Isolierung von *B. anthracis* aus dem Blut, aus Hautläsionen oder Atemwegssekreten diagnostiziert oder durch Messung der spezifischen Antikörper im Blut in vermuteten Fällen.

Wie wird Anthrax behandelt?

Antibiotika werden verwendet, um alle drei Arten von Anthrax zu behandeln. Die Behandlung eines Erkrankten besteht üblicherweise in einer 60 Tage andauernden Antibiotika-Therapie. Der Erfolg dieser Therapie hängt von der Art von Anthrax und wie schnell die Behandlung anfängt ab.

Kann Anthrax vorgebeugt werden?

Es gibt einen Impfstoff gegen Anthrax, aber er ist noch nicht für die Öffentlichkeit verfügbar. Jeder, der Anthrax ausgesetzt werden könnte, einschließlich gewisser Mitglieder der US-Streitkräfte, Laborarbeiter und Arbeiter, die kontaminierte Bereiche betreten oder wieder betreten, kann den Impfstoff erhalten. Auch würden bei einem Angriff, bei dem Anthrax als Waffe verwendet wird, ausgesetzte Menschen den Impfstoff erhalten.

Ein Mensch, der Anthrax ausgesetzt, aber noch nicht krank ist, würde mit Antibiotika (wie Ciprofloxacin, Levofloxacin, Doxycyclin oder Penicillin) in Kombination mit der Anthrax-Impfung behandelt werden, um einer Anthrax-Infektion vorzubeugen.

Was sollte ich machen, wenn ich vermute, dass ich Anthrax habe?

Wenn Sie Symptome einer Anthrax-Infektion aufweisen, informieren Sie sofort Ihren Gesundheitsdienstleister.

Was sollte ich machen, wenn ich vermute, dass ich Anthrax ausgesetzt wurde?

Kontaktieren Sie unverzüglich die lokale Rechtsbehörde, wenn Sie denken, dass Sie Anthrax ausgesetzt waren. Dies schließt eine Aussetzung an ein verdächtiges Paket oder einen Briefumschlag, der Pulver enthält, mit ein.

Wo kann ich mehr Informationen erhalten?

- Von Ihrem örtlichen Gesundheitsamt

Dieses Merkblatt dient nur zur Information und ist nicht zur Selbstdiagnose oder als Ersatz einer Beratung gedacht. Wenn Sie über die oben beschriebene Krankheit Fragen haben oder denken, dass Sie eine Infektion haben, konsultieren Sie Ihren Gesundheitsdienstleister. Dieses Merkblatt basiert auf den von den Zentren für Krankheitsbekämpfung und Prävention herausgegebenen Merkblättern.

- Von der Gesundheits- und Umweltsbehörde Kansas, Abteilung epidemiologische Dienste (Kansas Department of Health and Environment, Epidemiologic Services Section) unter (877) 427-7317
- <http://www.cdc.gov/health/default.htm>
- Von Ihrem Arzt, Ihrer Krankenschwester oder Ihrem örtlichen Gesundheitszentrum

Dieses Merkblatt dient nur zur Information und ist nicht zur Selbstdiagnose oder als Ersatz einer Beratung gedacht. Wenn Sie über die oben beschriebene Krankheit Fragen haben oder denken, dass Sie eine Infektion haben, konsultieren Sie Ihren Gesundheitsdienstleister. Dieses Merkblatt basiert auf den von den Zentren für Krankheitsbekämpfung und Prävention herausgegebenen Merkblättern.